



# Stadt Hagenow



## Niederschrift

### Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 25.03.2021, 18:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Sporthalle "Otto Ibs", Möllner Straße 16, Hagenow
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:55 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Mitglieder des Gremiums

- Herr Maik Baalhorn - CDU
- Frau Carsta Benzien - CDU
- Herr Heiko Christen - CDU
- Herr Volker Jessel - CDU
- Frau Beate Schmülling - CDU
- Frau Sylvia Schulz - CDU
- Herr Dietmar Speßhardt - CDU
- Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE
- Herr Harald Laabs - DIE LINKE
- Frau Petra Lampe - DIE LINKE
- Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE
- Herr Gelord Opitz - DIE LINKE
- Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE
- Frau Britta Heinrich - SPD
- Frau Jana Krull - SPD
- Herr Siegfried Möller - SPD
- Herr Michael Wodke - SPD
- Herr Karel Bruch - FDP
- Frau Nicole Welzel - FDP

Herr Christian Kaminski - AfD

### **Verwaltung**

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

### **Ortsteilvertreter**

Herr Holger Fitzner - OT Viez

Frau Hildegard Schmedemann - OT Viez

Herr Sven Stöter - FDP OT Viez

### **Gäste**

-Interessierte Bürger

-Herr Maik Pohle Pressevertreter SVZ

### **Abwesende:**

### **Mitglieder des Gremiums**

Herr Enrico Walter - DIE LINKE unentschuldigt

Herr Daniel Jehring - SPD entschuldigt

Herr Sebastian Höhn - FDP entschuldigt

### **Verwaltung**

Herr Erik Hofmann - Stadtrat entschuldigt

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter entschuldigt

Frau Birgit Heimke - Teamleiterin entschuldigt

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.02.2021
- 8 Widerspruch gegen den Beschluss Nr. 2020/0199 der Stadtvertretung vom 10.09.2020
- 9 Widerspruch gegen den Beschluss Nr. 2020/0230 der Stadtvertretung vom 10.09.2020
- 10 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses zur Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2017 der Stadt Hagenow nach § 60 Abs. 2 Satz 2 KV M-V 2020/0199
- 11 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile vom 21.01.2020 2020/0238
- 12 Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Besetzung des zeitweiligen Ausschusses 2020/0239
- 13 Bepflanzung von ausgewählten Standorten in Hagenow mit "Bäumen des Jahres" 2020/0224
- 14 Fahrzeug mit Brennstoffzellentechnologie für die Stadtverwaltung 2020/0193
- 15 Zusatzbeschilderung von Straßen- und Platznamen 2020/0237
- 16 Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses über den Zuschuss der Stadt Hagenow zum Bau eines Vereinshauses für das Tanzstudio Hagenow e.V. 2020/0236/01

- 17 Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines Atemschutz- und Schlauchverbundes im Landkreis Ludwigslust-Parchim.  
2020/0235/02
- 18 Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses zur Erteilung einer Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe einer Bauleistung Erd-, Tief- und Straßenbau sowie Beleuchtung für den Ausbau Dorfstraße in Scharbow, 1. Bauabschnitt 2020/0241/01
- 19 Beschluss zum fortgeschriebenen Einzelhandelsentwicklungskonzept der Stadt Hagenow 2020 2020/0243
- 20 Neubesetzung in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden 2021/0260
- 21 Neubesetzung von Ausschüssen in der Stadtvertretung 2021/0261
- 22 Schließung des öffentlichen Teils

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, zwei anwesende Bürger, Bürgerinnen und Bürger im Livestream sowie den Vertreter der Presse.

Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Von 23 Stadtvertretern sind 20 Stadtvertreter anwesend.

An dieser Stelle nimmt der Stadtvertretervorsteher die ehrenvolle Auszeichnung an Frau Bürgermeisterin a.D. Gisela Schwarz mit dem Bundesverdienstkreuz zum Anlass, ihr im Namen der Hagenower Stadtvertretung zu gratulieren und ihr für die Zukunft weiterhin alles Gute zu wünschen.

#### **2. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

#### **3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung**

Nach Information des Stadtvertretervorstehers sind folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung – 11.02.2021 – gefasst worden:

Der Verkauf der Grundstücke in der Gemarkung Hagenow Heide, II. BA Bebauungsplan Nr. 7 Hagenow Heide und die Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Auftragsvergabe der Bauleistung – Abbruch Sporthalle am Campus Kietz in Hagenow.

#### **4. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Frau Dr. Meier stellt namens der Fraktion DIE LINKE den Antrag, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 von der Tagesordnung zu nehmen.

Begründung:

Die vorliegende Änderung der Hauptsatzung sei nicht konform mit der Kommunalverfassung M-V. Der Begriff „Untersuchungsausschuss“ sei nur auf Landes- und Bundesebene zulässig. Darauf habe auch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises mit Schreiben vom 30.09.2020 hingewiesen. Auch der Ausdruck „parlamentarische“ Aufsichtspflicht sei so nicht zutreffend, da gemäß § 22 (2) der KV M-V die Gemeindevertretung in erster Linie Verwaltungsorgan ist, kein Parlament.

Herr Speßhardt stellt den Antrag zur Abstimmung.

Mit 6 Jastimmen, 14 Neinstimmen und 0 Stimmenthaltungen wird dieser abgelehnt.

Damit verbleiben die Tagesordnungspunkte 11 und 12 auf der Tagesordnung.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen (14 Jastimmen, 4 Neinstimmen, 2 Stimmenthaltungen).

## **5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Der Bericht ist im ALLRIS – Ratsinformationssystem sowie auf der Internetseite der Stadt Hagenow eingestellt (wird aus Zeitgründen nicht verlesen).

In Ergänzung dazu informiert der Bürgermeister über die aktuelle CORONA-Situation, den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die städtischen Kitas sowie über das in Hagenow eröffnete CORONA-Testzentrum im Seniorentreff.

Für unsere Kitas bedeute es, dass die Einrichtungen aufgrund der hohen Inzidenz im Landkreis Ludwigslust- Parchim und der daraufhin angekündigten Allgemeinverfügung des Landrates voraussichtlich für die Dauer der Osterferien in die Notbetreuung gehen werden.

Seit letzter Woche Donnerstag habe das Testzentrum geöffnet, das allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlose Schnelltests anbietet. Dieses Testzentrum sei eine Kooperation zwischen der Stadt Hagenow, dem Landkreis Ludwigslust- Parchim, dem DRK sowie dem Lebenshilfewerk Möll-Hagenow. In Absprache mit den Kooperationspartnern seien neue Öffnungszeiten wie folgt festgelegt worden:

Mo / Mi / Fr            08:00 bis 12:00 Uhr

Di / Do                14:00 bis 18:00 Uhr

Karfreitag und Ostermontag bleibe das Testzentrum geschlossen und sei am Samstag, d. 03.04.2021 jedoch von 08:00 bis 11:00 Uhr geöffnet.

Ende der Ausführungen!

## **6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass**

1. Die Anfrage von Frau Welzel betrifft die Gewährleistung des Schutzes der Kinder und Erzieher in unseren Kindertageseinrichtungen bei Übergabe der Kinder bzw. bei Abholung sowie den Umgang mit Eltern, die sich weigern eine Mund-Nasen-Bedeckung beim Betreten der Kita zu tragen.

Dass „Maskenverweigerern“ grundsätzlich untersagt ist die Kitas zu betreten, betont der Bürgermeister. Um den Schutz der Kinder und Eltern zu gewährleisten, werde insbesondere in den großen Einrichtungen noch nach effektiveren Lösungen gesucht. Einfacher gestalte sich dies in der Kita „Kleine Nordlichter“, da sei es möglich, die Kinder direkt am Eingang in Empfang zu nehmen bzw. abzuholen (getrennter Eingang Krippe / Kita).

2. Herr Jessel nimmt Bezug auf das Problem Poststraße / Ecke Hagenstraße und erkundigt sich nach dem Stand der Bearbeitung der Beschwerden von Bürgern. Beschwerden über die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP) würden sich jetzt massiv häufen, da die Busse mit 50 km/h über die Kreuzung fahren. An den Häusern seien bereits Schäden in nicht unerheblichem Maße zu erkennen. Weitere Anfragen betreffen den Planungsstand für den Rückbau dieser Bodenschwellen sowie den Termin des Rückbaus. Zudem bittet Herr Jessel um die Liste der Fördermittel, da gerade im Kreuzungsbereich auch Fördermittel eingesetzt worden sind. Auch möchte er von der Verwaltung wissen, wann Gespräche mit der VLP geführt worden sind, wie es mit etwaigen Konsequenzen für die Busfahrer der VLP aussieht, die sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Dieser Bereich sei eine 30-er –Zone, d.h., mit Tonnagebegrenzung. Entweder die 30-er-Zone werde wieder aufgehoben oder die Bushaltestelle verlegt. Nach zwei Jahren Bürgerbeschwerden sei es nun endlich an der Zeit, Lösungen zu finden.

Der Bürgermeister verweist auf eine schriftliche Beantwortung der Anfragen, da diese doch sehr umfangreich sind.

3. Anknüpfend an den Hinweis von Herrn Jessel zur Tonnagebegrenzung im Bereich Poststraße / Hagenstraße bringt Herr Baalhorn zum Ausdruck, dass sich der Baukörper in der Poststraße ja nicht geändert habe, nur die Beschilderung. Da stelle sich dann die Frage der Rechtmäßigkeit dieser Beschilderung oder einer vorherigen Untersuchung des Straßenbaukörpers für die Aufnahme einer höheren Tonnage.

Auch in der Friedrich-Heincke-Straße / Höhe Fritz-Reuter-Straße sei täglich Busverkehr zu beobachten, trotz Beschilderung „Durchfahrt verboten 3,5 t – außer Lieferverkehr“. Grundsätzlich müsse eine Regelung zu den Befugnissen der VLP in Hagenow gefunden werden.

Eine Beantwortung erfolge auch dazu schriftlich.

4. Frau Kryzak greift ebenfalls das Problem der Poststraße / Ecke Hagenstraße auf, erinnert an die seinerzeit dazu geführten Diskussionen im Bauausschuss und die Forderung dieses Ausschusses, die Bodenschwelle im Kreuzungsbereich einzubauen. Nun komme die Forderung nach einem Rückbau. Die Frage, wer dafür die Kosten tragen soll, hätte sie gern beantwortet.

Dass diese Aussage so nicht stimmt, der Bauausschuss dem nicht zugestimmt hat, erwidert Herr Jessel. Der Bauausschuss habe allerdings der Planung so zugestimmt, ohne zu wissen, welche Folgen sich daraus ergeben, wenn die Busse den Kreuzungsbereich mit überhöhter Geschwindigkeit durchfahren. Dieses Problem stelle sich jetzt im Nachgang dar und müsse geheilt werden.

5. Die Anfragen von Herrn Wodke beziehen sich zum einen auf den Standort des Wochenmarktes während der Umgestaltung des Lindenplatzes und zum anderen auf den geforderten Projektentwicklungsplan, der Auflistung sämtlicher größerer Bauvorhaben. Bisher sei nur die Maßnahme „Campus Kietz“ eingestellt worden.

Zur Umverlegung des Wochenmarktes informiert der Bürgermeister über eine geführte Umfrage mit Anliegern in der Wasserstraße. In der Wasserstraße könne allen derzeitigen Händlern ein Standplatz angeboten werden, Rettungswege seien vorhanden sowie alle notwendigen Anschlüsse. Mit diesem Standort würden die Händler eine gewisse Planungssicherheit bekommen. In der Grubenstraße wäre bisher nicht garantiert, dass hier die Flächen uneingeschränkt genutzt werden können. Die Wasserstraße sei als mögliche Alternative beleuchtet worden. Das Info-Schreiben an die Anlieger / Gewerbetreibenden habe bisher überwiegend positive Resonanz gezeigt. Die Händler würden sich durchaus vorstellen können, in die Wasserstraße zu gehen. Bis dato gebe es jedoch noch keine endgültige Entscheidung zum Standort Wochenmarkt.

Zum Projektentwicklungsplan gebe es keinen neuen Stand, da sich der Fachbereichsleiter derzeit noch im Krankenstand befindet.

6. Frau Benzien erklärt, im Namen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus zu sprechen, der in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag ebenfalls das Thema Wochenmarkt behandelt habe. Bedauerlicherweise habe man der Presse entnehmen müssen, dass wohl angedacht sei, den Wochenmarkt während der Bauphase des Lindenplatzes in die Wasserstraße zu verlegen.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus sei darüber nicht informiert worden, ihres Wissens auch nicht der Bauausschuss. Bereits am 07.03.2019 habe sich ihr Ausschuss mit dieser Problematik beschäftigt. Mit den Händlern sei einvernehmlich die Lösung gefunden worden, mit dem Wochenmarkt in den Bereich Klunck zu gehen, für die Zeit der Baumaßnahmen auf dem Lindenplatz. Darüber sei auch am vergangenen Dienstag noch einmal ausführlich gesprochen worden. Übereinstimmend werde diese Meinung vertreten, um so den Einzelhandel zu unterstützen, der schon schwere Zeiten hinter sich habe und womöglich auch noch vor sich haben werde. Ein Verlegen des Wochenmarktes in die Wasserstraße würde dem entgegenstehen. Im Namen ihres Ausschusses sollte die Standortfrage für den Wochenmarkt noch einmal dringend geprüft und das Gespräch mit den Händlern geführt werden.

Nach Auskunft des Bürgermeisters habe die SVZ ihre Informationen zum Wochenmarkt aus dem letzten Bericht des Bürgermeisters entnommen. Somit sei diese Information auch allen Stadtvertretern und Bürgern zugänglich gewesen. Über die Standortfrage des Wochenmarktes werde es weitere Gespräche geben.

7. Herr Baalhorn wiederholt seine vor zehn Tagen im Hauptausschuss gestellte Anfrage zum Anliegen der Familie Dähne aus der Bahnhofstraße. Es gehe darum, die Regenwasserleitung im Bereich Prahmer Berg zu verschließen.

Der Bürgermeister informiert über den Inhalt des dazu geführten Schriftverkehrs mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim sowie mit den betroffenen Grundstückseigentümern, mit dem Ergebnis, dass in den nächsten Tagen diese Rohrleitung verschlossen werden kann.

8. Mit Blick auf den Einzelhandel, den die Corona-Pandemie teilweise zum Erliegen gebracht hat, sieht Herr Wodke dringenden Handlungsbedarf und möchte von der Verwaltung wissen, ob es Vorstellungen gibt, wie die Stadt hier Unterstützung geben kann.

Wirtschaftsförderer Herr Masche teilt mit, dass es aktuell die Möglichkeit der Förderung eines City-Managers gibt. Dies sei eine Empfehlung aus dem Einzelhandelsentwicklungskonzept. Aufgrund der Tatsache, dass der Einzelhandel derzeit heruntergefahren sei, demzufolge Gewerbeabmeldungen zu befürchten seien, halte es der Wifö-Ausschuss für gerechtfertigt, einen

City-Manager bei der Stadt zu engagieren, der sich ausschließlich um die Wiederbelebung und um die Digitalisierung des Einzelhandels kümmere.

9. Aufgrund der personellen Situation im Fachbereich III (krankheitsbedingter Ausfall) fragt Herr Baalhorn an, ob das Bauamt dennoch in der Lage ist, die derzeitigen Baumaßnahmen uneingeschränkt zu begleiten und zu betreuen sowie künftige Projekte dahingehend zu bearbeiten, dass es nicht weiter zu Verzögerungen komme.

Nach Mitteilung des Bürgermeisters gebe es im FB III keinerlei Anzeichen dafür, die anstehenden Aufgaben nicht erledigen zu können, auch seien die Projekte nicht gefährdet.

10. Frau Heinrich macht auf die derzeit unschöne Situation an Containerstellplätzen aufmerksam, da einige Stellplätze in Hagenow entfernt worden sind.

Der Bürgermeister verweist auf ein bereits mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, Abfallwirtschaft, geführtes Gespräch und kündigt eine weitere Gesprächsführung mit Verantwortlichen des Landkreises an, sobald der Fachbereichsleiter des FB III wieder im Dienst sei.

11. Dass wir mit der Ordnung und Sauberkeit (beschmierte Wände, Hundehaufen u.ä.) in unserer Stadt ein Problem haben, dieses auch den Besucherinnen und Besuchern nicht verborgen bleibt, betont Herr Siegfried Möller. Ihn interessiert, mit welchen Konsequenzen Tatverdächtige zu rechnen haben, denen Graffitischmierereien nachgewiesen worden seien.

Zudem weist Herr S. Möller auf eine defekte Straßenlampe im Bereich Durchgang Museum in Richtung Schützenpark hin.

Eine weitere Anfrage betrifft den Verbleib der Tischtennisplatte im Schützenpark.

Eingehend auf den Hinweis zu den immer wieder festgestellten Graffitischmierereien informiert der Bürgermeister über Tatverdächtige, die vom Polizeirevier ermittelt worden sind. Die Stadt Hagenow habe Strafantrag gestellt. Was dabei nun herauskommt, könne er nicht sagen.

Der Hinweis auf eine defekte Straßenlampe werde aufgenommen und der Verbleib der Tischtennisplatte im Fachbereich erfragt.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt informiert ebenfalls über den Eingang einer E-Mail von Herrn A. Antonioli zum Thema Ordnung und Sauberkeit in der Stadt, die er bereits an die Verwaltung sowie an die zuständigen Fachausschüsse weitergeleitet habe.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

## **7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.02.2021**

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

### **Abstimmungsergebnis:**

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

## **8. Widerspruch gegen den Beschluss Nr. 2020/0199 der Stadtvertretung vom 10.09.2020**

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt teilt mit, dass der Bürgermeister gegen den Beschluss der Stadtvertretung mit der Nr. 2020/ 0199 vom 10.09.2020 Widerspruch eingelegt habe.

Es handle sich um den Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2017 der Stadt Hagenow.

Dieser Beschluss sei nun erneut auf die Tagesordnung gesetzt worden und stehe unter TOP 10 zur Behandlung an.

Es liegen zum Tagesordnungspunkt 8 keine Wortmeldungen vor.

## **9. Widerspruch gegen den Beschluss Nr. 2020/0230 der Stadtvertretung vom 10.09.2020**

Nach Information des Stadtvertretervorstehers habe der Bürgermeister auch gegen den Beschluss der Stadtvertretung mit der Nr. 2020/ 0230 vom 10.09.2020 betreffs „Bildung eines Untersuchungsausschusses“ Widerspruch eingelegt.

Die heutige Tagesordnung enthalte dazu Beschlussvorlagen unter TOP 11 und 12.

Es liegen zu Tagesordnungspunkt 9 keine Wortmeldungen vor.

## **10. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses zur Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2017 der Stadt Hagenow nach § 60 Abs. 2 Satz 2 KV M-V** 2020/0199

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2017.

**Abstimmungsergebnis:**

9	Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	----	--------------	---	--------------

Da der Beschlussvorschlag erneut abgelehnt wurde, kündigt der Stadtvertretervorsteher an, diese Beschlussvorlage für die nächste Sitzung der Stadtvertretung wieder auf die Tagesordnung zu setzen. In seiner Begründung bezieht sich der Stadtvertretervorsteher auf die in der Kommunalverfassung M-V dazu enthaltene Regelung.

**11. 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile vom 21.01.2020** 2020/0238

Nach Ansicht von Frau Dr. Meier gebe es keinen zwingenden Grund für die vorliegende Ergänzung unserer Hauptsatzung. Für alle Bereiche seien Fachausschüsse vorhanden, für den Bereich Finanzen seien der Finanzausschuss und der Rechnungsprüfungsausschuss zuständig. Zudem würden die Begriffe „Untersuchungsausschuss“ und „parlamentarische“ Aufsichtspflicht genannt, die laut Kommunalverfassung M-V nicht für die Gemeindevertretung zutreffen. Offensichtlich gehe es hier nur um die Erzeugung von medialem Interesse, der Verwaltung als Zielscheibe, insbesondere der Bürgermeister. Ihres Erachtens gehe es schlicht und einfach um Wahlkampf!

Herr Speßhardt stellt daraufhin folgenden **Änderungsantrag**:

Im vorliegenden Satzungsentwurf zur Änderung der Hauptsatzung sind die Begriffe „Untersuchungsausschuss“ und „parlamentarische“ zu streichen.

Herr Wodke, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, macht deutlich, dass der Ausschuss derzeit über keine freien Kapazitäten verfügt, um sich dieser Thematik, mit der der zeitweilige Ausschuss dann betraut sein werde, anzunehmen. Momentan befasse sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit dem Jahresabschluss 2017, obwohl der Ausschuss eigentlich schon bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 sein sollte.

Nach Meinung von Frau Kryzak sei die von Herrn Wodke genannte Begründung keineswegs nachvollziehbar. Es könne nicht sein, dass der Rechnungsprüfungsausschuss nicht in der Lage sei, die Aufgaben zu erfüllen, wir dafür zusätzlich einen Ausschuss bilden. Auch sei die Anzahl der Mitglieder im Ausschuss seinerzeit erhöht worden.

Herr Wodke gibt zu bedenken, dass derzeit noch nicht einmal die Zahlen für 2018

von der Verwaltung vorliegen. Es gehe also momentan nicht darum, ob der Ausschuss die Arbeit erledigen könne.

Herr Baalhorn verweist auf den § 36 (1) der Kommunalverfassung M-V, der besagt, dass die Gemeindevertretung zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse ständige oder zeitweilige Ausschüsse bilden kann.

Herr Speßhardt stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich entsprochen (14 Jastimmen, 5 Neinstimmen, 1 Stimmenthaltung).

Es folgt die Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag mit genannter Änderung zur Satzung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile vom 21.01.2020

**Abstimmungsergebnis:**

14	Ja-Stimmen	6	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**12. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Besetzung des zeitweiligen Ausschusses** 2020/0239

Frau Dr. Meier äußert die Feststellung, dass sich der zeitweilige Ausschuss laut beschlossener 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung aus 5 Mitgliedern zusammensetzt, demnach also keine Stellvertreter vorgesehen seien.

Frau Lampe vermisst in der vorliegenden Beschlussvorlage den konkreten Auftrag für den zeitweiligen Ausschuss.

Daraufhin zieht Herr Speßhardt den Tagesordnungspunkt 12 zurück und kündigt an, diesen, mit entsprechender Begründung, erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtvertretung zu setzen.

**13. Bepflanzung von ausgewählten Standorten in Hagenow mit "Bäumen des Jahres"** 2020/0224

Bürgermeister Herr Möller informiert über ein Angebot der Stadtwerke Hagenow GmbH sowie der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin.

Die Stadtwerke Hagenow GmbH begehe ihr 30-jähriges Jubiläum, könne dieses aufgrund der Corona-Pandemie jedoch nicht wie gewohnt feiern und habe daher angeboten, der Stadt Hagenow 30 Bäume des Jahres zu sponsern.

Auch die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin beabsichtige der Stadt Hagenow zwei Bäume und eine Bank zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den kommenden Haushaltsplänen, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2021, finanzielle Mittel für die Anschaffung von „Bäumen des Jahres“ einzuplanen. Die Kosten belaufen sich auf ca. T € 2,5 p.a. Es ist ein zeitlicher Horizont von 5 Jahren zu berücksichtigen. Baumpflanzungen sind entlang der Zufahrtsstraße zum Parkplatz in Richtung Gorkipark und entlang des Gehweges in Richtung Bekow vorzunehmen. Gegebenenfalls können durch die Verwaltung alternative Standorte festgelegt werden. Die Möglichkeit der Einbeziehung der Schulen in Hagenow bei der Auswahl der Bäume (gemeinsames Projekt der Stadt und der Schulen) ist dabei zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

14	Ja-Stimmen	4	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

#### **14. Fahrzeug mit Brennstoffzellentechnologie für die Stadtverwaltung - 2020/0193**

Mit dem Hinweis auf die in Hagenow vorhandene Wasserstofftankstelle sowie auf das „Grüne Gewerbegebiet“ wird vom Antragsteller, Herrn Kaminski bekräftigt, dass sein Vorschlag zeitgemäß sei.

Herr Jessel, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Energie und Ordnung, informiert über die Behandlung dieser Beschlussvorlage in seinem Ausschuss. Die Diskussion habe dahingehend tendiert, den Beschlussvorschlag zurückzustellen, mit der Maßgabe der erneuten Prüfung bei Anschaffung neuer Fahrzeuge durch die Verwaltung. Dass die Vorlage dennoch auf die heutige Tagesordnung gesetzt worden ist, habe ihn schon verwundert. Seine Empfehlung wäre eine Zurückstellung der Beschlussvorlage oder eine Ablehnung.

Zukünftig sollten Anträge von Herrn Kaminski vorab in den zuständigen Ausschüssen besprochen werden, ihm daher eine Mitarbeit in den Ausschüssen ermöglicht werden. Diesen Vorschlag bringt Herr Jessel als Antrag ein.

Herr Kaminski erklärt sich bereit, sich vorab mit den zuständigen Ausschüssen in Verbindung setzen zu wollen.

Es folgt die Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, einen Kooperationspartner zu finden, welcher der Stadt Hagenow ein Fahrzeug mit Brennstoffzellentechnologie kostenfrei zur Erprobung zur Verfügung stellt.

Als Beispiel und Kontaktmöglichkeit kann das Projekt im UNESCO - Biosphärenreservat Schaalsee dienen. Projekt als PDF im Anhang.

2. Weiterhin sollen die Kosten für die Anschaffung von PKW und Transportern mit Brennstoffzellentechnologie unter Einbeziehung der Fördermöglichkeiten des Bundes und Landes geprüft werden und vor jeder Anschaffung gegenüber konventionellen Antriebsarten abgewogen und in den Ausschüssen vorgestellt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

1	Ja-Stimmen	14	Nein-Stimmen	5	Enthaltungen
---	------------	----	--------------	---	--------------

#### **15. Zusatzbeschilderung von Straßen- und Platznamen**

2020/0237

Ergänzend zu seinem Antrag bittet Herr Kaminski auch den Lindenplatz – dort soll eine Info-Steile installiert werden – sowie das Denkmal zu berücksichtigen. Er sei gerne bereit, sich in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport diesbezüglich mit einzubringen.

Frau Schulz schätzt diesen Antrag grundsätzlich für sehr interessant ein, würde sich auch eine Teilnahme des Antragstellers in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport wünschen, die planmäßig am 27.04.2021 wieder stattfindet. Da es dieses Projekt derzeit noch nicht gibt, auch keine finanziellen Mittel, bleibe dieses im Fachausschuss zu besprechen.

Nach Meinung von Frau Lampe sollte diese Beschilderung bei neuen Projekten, wenn es möglich und sinnvoll ist, vorgenommen werden. Dennoch spreche sie sich gegen diesen Beschlussvorschlag aus, da man nicht alles beschließen müsse, um Initiativen in dieser Stadt voranzubringen. Auch ohne Beschlussvorschlag könne sich jeder Ausschuss damit befassen, Bürger und Vereine inbegriffen.

Es folgt die Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Unter der Leitung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport sind Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine, Verbände, Schulen und Stadtchronisten in die Entscheidung mit einzubinden, welche Straßen/Plätze mit Zusatzschildern ausgestattet werden und wie der Inhalt/die Erklärung aussehen soll. Anfangs sollte die Priorität von Zusatzschildern auf den Innenstadtbereich gelegt werden. Angehängt ist eine pdf-Datei mit den ersten Vorschlägen, diese dient als Arbeitsgrundlage. Keine Straße

oder Platz gilt prinzipiell als ausgeschlossen.

2. Die Kosten für die Zusatzschilder (Anschaffung, Beschriftung, Anbau) sind durch die Stadtverwaltung zu prüfen. Beispielbild im Anhang.

3. Auf den Zusatzschildern soll sich zusätzlich ein QR-Code befinden, welcher über ein Smartphone gescannt werden kann und die Interessenten auf die Homepage der Stadt Hagenow leitet, wo zusätzliche und ausführlichere Informationen bereitgestellt werden. QR-Code führt zum Punkt „Willkommene Gäste-Geschichte, siehe Bild im Anhang.

4. Die Auswahl von Zusatzschildern beschließt die Stadtvertretung, die Anbringung der ersten Zusatzschilder ist in den Hagenower Blättern zu veröffentlichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

1	Ja-Stimmen	13	Nein-Stimmen	6	Enthaltungen
---	------------	----	--------------	---	--------------

#### **16. Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses über den Zuschuss der Stadt Hagenow zum Bau eines Vereinshauses für das Tanzstudio Hagenow e.V.** 2020/0236/01

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow genehmigt die Eilentscheidung des Hauptausschusses über den Zuschuss der Stadt Hagenow zum Bau eines Vereinshauses für das Tanzstudio Hagenow e.V.

#### **Abstimmungsergebnis:**

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Frau Dr. Meier bittet an dieser Stelle um Worterteilung zur Abgabe einer Erklärung.

Das dies nicht mehr möglich sei, der TOP 16 abgeschlossen ist, erklärt der Stadtvertretervorsteher.

#### **17. Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines Atemschutz- und Schlauchverbundes im Landkreis Ludwigslust-Parchim.** 2020/0235/02

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow genehmigt die Eilentscheidung des Hauptausschusses über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bil-

derung eines Atemschutz- und Schlauchverbundes im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

**Abstimmungsergebnis:**

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

- 18. Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses zur Erteilung einer Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe einer Bauleistung Erd-, Tief- und Straßenbau sowie Beleuchtung für den Ausbau Dorfstraße in Scharbow, 1. Bauabschnitt** 2020/0241/01

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow genehmigt die Eilentscheidung des Hauptausschusses zur Erteilung einer Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe einer Bauleistung Erd-, Tief- und Straßenbau sowie Beleuchtung für den Ausbau der Dorfstraße in Scharbow, 1. Bauabschnitt.

**Abstimmungsergebnis:**

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

- 19. Beschluss zum fortgeschriebenen Einzelhandelsentwicklungskonzept der Stadt Hagenow 2020** 2020/0243

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt das Einzelhandelskonzept 2020 in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

19	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

- 20. Neubesetzung in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden** 2021/0260

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung Hagenow wählt:

Herrn **Enrico Walter**, Am Prahmer Berg 13c, 19230 Hagenow, zum **Mitglied** in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden.  
Frau Gabriele Bahr - bisher Mitglied in der Verbandsversammlung - wird abberufen.

Zum **Stellvertreter** (für Herrn Klaus Palletschek) wird Herr **Stefan Lampe**, Amselweg 12, 19230 Hagenow gewählt.

Herr Dieter Opitz - bisher Stellvertreter in der Verbandsversammlung - wird abberufen.

## Abstimmungsergebnis:

16	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	4	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

## 21. Neubesetzung von Ausschüssen in der Stadtvertretung

2021/0261

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow wählt für die neu zu besetzenden Ausschüsse nachfolgend benannte Mitglieder bzw. Stellvertreter:

- Herrn Klaus Palletschek, Lilienweg 5a, 19230 Hagenow, zum Stellvertreter in den Hauptausschuss (stellv. Mitglied für Frau Hannelore Kryzak);
- Frau Dr. Helga Meier, Lindenstraße 10, OT Viez, 19230 Hagenow, zum Stellvertreter in den Finanzausschuss (stellv. Mitglied für Frau Petra Lampe);
- Frau Ilka Rietzschel, Straße der Jugend 6, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, als stellv. Mitglied in diesem Ausschuss wird sie abberufen.  
  
Herr Enrico Walter - bisher Mitglied in diesem Ausschuss - wird abberufen.
- Herrn Stefan Lampe, Amselweg 12, 19230 Hagenow, zum Stellvertreter in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport (stellv. Mitglied für Frau Ilka Rietzschel);
- Frau Dr. Helga Meier, Lindenstraße 10, OT Viez, 19230 Hagenow, zum Stellvertreter in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport (stellv. Mitglied für Herrn Gelord Opitz);
- Herrn Gelord Opitz, Apothekerkamp 5, 19230 Hagenow, zum Stellvertreter in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr (stellv. Mitglied für Herrn Klaus Palletschek);
- Herrn Gelord Opitz, Apothekerkamp 5, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales und KITAS;
- Herrn Enrico Walter, Am Prahmer Berg 13c, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus;
- Herrn Harald Laabs, Königsstraße 25, 19230 Hagenow, zum Stellvertreter in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus (stellv. Mitglied für Herrn Klaus Palletschek);
- Herrn Harald Laabs, Königsstraße 25, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss.

## Abstimmungsergebnis:

16	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	4	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

## **22. Schließung des öffentlichen Teils**

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19:32 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

Dietmar Speßhardt  
Vorsitz

Christine Wiepcke  
Schriftführung